

Wortmeldung / Stellungnahme zur Kreistagssitzung vom 28.05.2015

Beanstandung Tagesordnung

Wir haben Zweifel daran, dass die Tagesordnung in ihrer jetzigen Form gemäß GeschO § 2 korrekt aufgestellt wurde. Wir sehen daher die vorherige Tagesordnung als die Gültige an und beanstanden die neue Tagesordnung.

Anmerkung: Leider konnten wir im Vorfeld wegen der Kürze der Zeit nicht ausführlich prüfen, geben aber hier vorsorglich unsere Beanstandung und Protest zu Protokoll und werden schnellstmöglich die genaue Beanstandung ausführen.

Zum TOP der Auflösung und Neuwahl (9.x):

(Wortmeldung zu Protokoll)

Wir beanstanden diesen Tagesordnungspunkt, da der Antrag der CDU nicht fristgerecht eingegangen ist. Die Verwaltung hat zwar großzügig und auf den letzten Drücker (eMail vom 20.05.2015 11:47 Uhr) den bestehenden TOP „Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien“ als „... gleichlautenden Tagesordnungspunkt erweitert ...“, dem kann man so ohne weiteres aber nicht folgen. Der vorliegende TOP „Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien“ ist weder gleichlautend, noch umfasst der sachlich gleiche Vorgänge.

Eine Auflösung und Neubesetzung (analog Abberufung und Neubestellung) ist ein Beschluss mit anschließender Neuwahl – also Listen aller Fraktionen und Gruppen und Sitzvergabe.

Bei einer Umbesetzung werden bereits gewählte und vergebene Sitze innerhalb einer Fraktion/Gruppe umbesetzt.

Darüber hinaus halten wir eine Vorberatung im Kreisausschuss in solch einem weitgehenden und umfassenden Eingriff in die Gremien des Kreistages für angezeigt und sehen in dem Antrag der CDU keine Dringlichkeitsangelegenheit da sie ohne weiteres aufgeschoben werden kann. Darüber hinaus war in der Kürze der Zeit auch kein einheitlicher Wahlvorschlag umsetzbar, wie zur Aberkennung der Gruppe von verschiedenen Fraktionen unwidersprochen verlangt.